

Die Universität Passau genießt durch exzellente Forschung, innovative Lehre und ein dichtes internationales Netzwerk hohe Sichtbarkeit und Ansehen. Rund 11.000 Studierende aus 100 Nationen und über 1.300 Beschäftigte lernen und arbeiten nahe der Altstadt auf einem Campus, der modernste technische Infrastruktur mit einer preisgekrönten städtebaulichen Anlage vereint. International erfolgreiche Hightech-Firmen und eine lebhaftes Gründerszene, gepaart mit reicher Kultur und niederbayerischer Tradition, verleihen Stadt und Region Strahlkraft und tragen zur hervorragenden Arbeits- und Lebensqualität bei.

An der **Stabsstelle Kompetenzentwicklung in Studium und Lehre (KSL)** der Universität Passau ist zum **1. April 2026** oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d)

mit sozial- und/oder bildungswissenschaftlichem Schwerpunkt im Projekt „D3: Digitaler Diversitätsdialog“ in Vollzeit zu besetzen. Das Projekt wird von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre gefördert und ist angesiedelt an der Stabsstelle KSL. Die Vergütung erfolgt in Entgeltgruppe 13 des TV-L. Die Stelle ist bis 31. März 2028 befristet.

Die Stabsstelle Kompetenzentwicklung in Studium und Lehre (KSL) verzahnt Studiengangsentwicklung mit Hochschuldidaktik und bearbeitet strategische Fragestellungen im Bereich Studium und Lehre. Sie ist der Vizepräsidentin für Studium, Lehre, Ethik und Qualitätssicherung zugeordnet. Die Schwerpunkte liegen in der Professionalisierung und Begleitung von Studiengangsentwicklungsprozessen sowie der Kompetenzentwicklung in der Lehre, beispielsweise im Hinblick auf die Entwicklung einer gesamtuniversitären Lehrstrategie und in der Verantwortung für das universitätsweite hochschuldidaktische Programm LEHRE⁺.

Im Rahmen des Drittmittelprojektes „Digitaler Diversitätsdialog“ wird eine KI-gestützte Plattform entwickelt, die es Lehrenden ermöglicht, ihre Lehraktivitäten auf Diversitätsbarrieren zu prüfen. Grundlage der Plattform sind transformierte narrative Interviews von vulnerablen Studierenden. Zur empirischen Fundierung dieses Projekts suchen wir Sie mit sozial- und/oder bildungswissenschaftlicher Expertise in qualitativer Forschung und Diversität im Hochschulkontext.

Ihre Aufgaben

- Konzeption und Durchführung qualitativer Forschungsprozesse zur Erfassung der Lebenswirklichkeiten vulnerabler Studierendengruppen
- Entwicklung von Erhebungsinstrumenten (narrative Interviewleitfäden) unter Berücksichtigung diversitätssensibler und partizipativer Forschungsansätze
- Durchführung und Auswertung von ca. 25 narrativen Interviews mit Studierenden aus vulnerablen Gruppen
- Analytische Transformation qualitativer Daten in strukturierte Informationsgrundlagen für die KI-gestützte Persona-Entwicklung
- Partizipative Validierung der entwickelten KI-Personas durch Fokusgruppen mit vulnerablen Studierendengruppen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem AI Education Engineer zur Überführung empirischer Erkenntnisse in technische Implementierung
- Mitarbeit an technischen Aspekten der Plattform, insbesondere Internationalisierung, Barrierefreiheit und redaktioneller Arbeit
- Wissenschaftliche Dissemination der Forschungsergebnisse auf nationalen Fachtagungen

Ihr Profil

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Universitätsstudium (Master oder vergleichbar) in Soziologie, Erziehungswissenschaft, Bildungswissenschaft und ähnlichen Fächern
- Fundierte Kenntnisse und nachweisbare Erfahrung in qualitativen Forschungsmethoden (insbesondere narrative Interviews, qualitative Inhaltsanalyse)
- Verständnis für KI-Technologien im Bildungskontext, insbesondere Large Language Models und deren Funktionsweise, Potenziale und Limitationen
- Umfassendes Verständnis und Interesse für Diversitätsdimensionen im Hochschulkontext und die Lebenslagen vulnerabler Studierendengruppen
- Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit und Grundkenntnisse in der Arbeit mit digitalen Tools und Schnittstellen, insbesondere Git
- Sehr strukturierte, selbstständige und zielorientierte Arbeitsweise
- Ausgeprägte konzeptionelle Kompetenz, Organisations- und Teamfähigkeit
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse jeweils in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen

- Mitarbeit und Gestaltungsfreiraum in einem innovativen Forschungsprojekt an der Schnittstelle von KI, Hochschuldidaktik und Diversitätsforschung,
- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit auf einem modernen, zentral gelegenen Universitätscampus,
- die Chance, Ihre Fähigkeiten und Qualifikationen im Team sowie durch selbständige Projektentwicklungen einzubringen,
- ein angenehmes Arbeitsklima an einem konjunkturunabhängigen, standortsicheren und familienfreundlichen Arbeitsplatz,
- Eingruppierung in Entgeltgruppe 13 des TV-L; Stufenzuordnung je nach Qualifikation und Berufserfahrung,
- Betriebliche Altersvorsorge (VBL), Vermögenswirksame Leistungen, Krankengeldzuschuss nach Ablauf der Entgeltfortzahlung,
- die Gelegenheit zur Fort- und Weiterbildung und zur Teilnahme am Hochschulsport,
- eine zentrale verkehrsgünstige Lage mit kostenlosem Parkplatz,
- eine Mensa und mehrere Cafeterien auf einem wunderschönen Campus,
- weitere Informationen unter <https://www.uni-passau.de/arbeiten-an-der-universitaet-passau/>.

Teilzeitbeschäftigung ist möglich, sofern sich mehrere entsprechend qualifizierte Teilzeitkräfte bewerben und sich passend ergänzen. Bewerben Sie sich gerne mit Ihren zeitlichen Vorstellungen.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Diese haben bei der Einstellung Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Personen bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Die Universität Passau fördert aktiv die Gleichstellung aller Beschäftigten. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen aller Personen, unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.

Für Rückfragen steht Ihnen **Frau Dorothea Will**, Leiterin der Stabsstelle Kompetenzentwicklung in Studium und Lehre (Tel. 0851/509-1051, E-Mail dorothea.will@uni-passau.de), zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (insbesondere Schul- und Ausbildungszeugnisse, Arbeitszeugnisse) bis zum **15. März 2026** nur im PDF-Format und als **eine** Datei an ksl@uni-passau.de. Achtung: Die Bewerbungsgespräche sollen unmittelbar in der Woche vom 16. März 2026 erfolgen. Bitte gehen Sie in Ihrer Bewerbung auf Ihre

Verfügbarkeit in dieser Woche ein. Die Bewerbungsunterlagen werden wir spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens löschen.

Wir verweisen auf unsere [Datenschutzhinweise](#), die auf folgender Seite abrufbar sind:
<http://www.uni-passau.de/universitaet/stellenangebote/>